

Pressemitteilung

Ressorts: Politik/Inland

Dritte ordentliche Vollversammlung der Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus tagte in Hannover

Delegierte bekunden Solidarität mit Jugendpfarrer Lothar König und fordern dauerhafte Bundesförderung für Projekte gegen Rechtsextremismus



Am 20. April 2013 trafen sich mehr als 30 Delegierte aus landeskirchlichen und diözesanen Arbeitsgruppen und Initiativen für demokratische Kultur gegen Rechtsextremismus zur 3. Vollversammlung der ökumenischen Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus (BAG K+R) in Hannover. Gastredner waren Jann Schmidt, Kirchenpräsident der Evangelisch-reformierten Kirche und Oberlandeskirchenrat Rainer Kiefer von der Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers.

Neben der Aussprache über den Sach- und Finanzbericht des Sprecher_innenrates des BAG K+R wurden neue Sprecher_innen gewählt und die Perspektiven sowie für die Arbeit der BAG K+R in den kommenden Monaten abgestimmt. Dem neuen Sprecher_innenrat gehören an:

- Joachim Nolte, Arbeitsstelle Kirche gegen Rechtsextremismus im KK Lübeck-Lauenburg;
- Christine Böckmann, Bischöfliche Fachkommission „Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung im Bistum Magdeburg, BuVo pax christi, Sektion Deutschland;
- Pfr. Jürgen Schnare, Beauftragter für Weltanschauungswfragen der Ev.-Luth. LK Hannover, IKDR;
- Andreas Beltz, BDKJ-Diözesanverband Mainz, Ref. Pol. Bildung;
- Dr. Petra Schickert, Kulturbüro Sachsen;
- Dr. Christian Staffa, ASF (vertreten durch Magdalena Scharf, Inlandsreferentin bei ASF);
- Henning Flad, Projekt Sozialdiakonische Infrastruktur gegen rechtsextreme Sozialarbeit beim DW der EKD.

Von besonderer Bedeutung für die Arbeit der BAG K+R in nächster Zeit sollen u.a. die Beobachtung des NSU-Prozesses in München, die Begleitung einer Vorstudie zu minderheitenfeindlichen Einstellungen im Raum der evang. Kirchen und die Unterstützung der berechtigten Forderungen vieler Initiativen und Projekte gegen Rechtsextremismus nach einer nachhaltigen und dauerhaften Finanzierung ihrer wichtigen Arbeit aus Bundesmitteln sein. Dazu soll im Wahljahr 2013 unter

anderem der 34. Evangelische Kirchentag in Hamburg mit vielfältigen Begegnungen und Hintergrundgesprächen aber auch eigenen Podien genutzt werden.

Ein wichtiges Ergebnis der Beratungen war ein offener Unterstützungsbrief an den Jenaer Stadtjugendpfarrer, Lothar König, der für sein Engagement für friedliche Blockaden gegen den Neonaziaufmarsch am 13. Februar 2011 in Dresden derzeit vor dem Amtsgericht Dresden unter Anklage steht.

Ein umfassender Bericht der Initiative Kirche für Demokratie gegen Rechtsextremismus der Hannoverschen Landeskirche zu rechtsextremen Erscheinungen in Niedersachsen und kirchlichem Engagement für einen kommunalen Alltag ohne Rassismus und rechter Gewalt bestätigt darüber hinaus das Anliegen der BAG K+R, solches kirchliches Engagement bundesweit zu stärken und zu vernetzen.

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Friedemann Bringt, Koordinator der BAG K+R,

Mobil: +49/(0)176/61956129

E-Mail: post@bagkr.de

TELEFON: (030) 2 83 95-184

E-MAIL: POST@KIRCHE-UND-RECHTSEXTREMISMUS.DE

INTERNET: WWW.KIRCHE-UND-RECHTSEXTREMISMUS.DE

BANKVERBINDUNG: AKTION SÜHNEZEICHEN FRIEDENSDIENSTE | BANK FÜR SOZIALWIRTSCHAFT | BLZ 100 205 00 | KTO-NR.: 3113714 | STICHWORT: BAGKR